



**SFMR** Schweizerische Fachstelle Motorrad und Roller  
**OSMS** Office suisse moto et scooter  
**USMS** Ufficio svizzero moto e scooter

Schweizerische Fachstelle für Motorrad und Roller  
Office suisse moto et scooter  
Ufficio svizzero moto e scooter

Tel. 079 632 26 91  
info@fachstelle-motorrad.ch  
www.motosuisse.ch



MEDIENMITTEILUNG vom 10. Juli 2024

## DAS MOTO FESTIVAL 2025 IN BERN FINDET NICHT STATT

**Der grösste Branchenanlass rund ums motorisierte Zweirad, das für den 27. Februar bis 2. März 2025 geplante motofestival in Bern, wird nicht stattfinden. Zu viele potentielle Aussteller sehen von einer Teilnahme ab. Die Gründe sind nicht die Messe selbst, sondern vorwiegend die hohen Kosten, die veränderten Branchenstrukturen und das veränderte Konsumverhalten der Endverbraucher.**

Die beiden ersten Durchführungen der grössten Veranstaltung der Zweiradbranche in der Schweiz, des motofestivals in der Bern, durften 2023 und 2024 als gute Erfolge gekennzeichnet werden. Ein neues Format in einer neuen Location an einem neuen Standort braucht seine Zeit, um zu wachsen und sich im entsprechenden Umfeld zu verankern.

Doch die Messelandschaft hat sich seit der Pandemie nicht nur in unserem Land, sondern auch global grundsätzlich verändert. Die Mehrheit der Hersteller der Fahrzeugbranche versucht, insbesondere im digitalen Bereich neue und zum Teil kostengünstigere Wege zu gehen, um ihre Produkte dem Endverbraucher schneller und erfolversprechender präsentieren zu können. Einige Konzerne, welche die Marketingaktivitäten ihrer Landesimporteure kontrollieren, haben sich explizit von den traditionellen Messen verabschiedet – jüngste Folge aus dem Automobilbereich ist die endgültig abgesagte GIMS (Geneva International Motor Show) –, andere konzentrieren sich auf internationale Grossanlässe wie die in EICMA (Esposizione Internazionale delle Due Ruote) in Mailand im November.

Hinzu kommt, dass wegen der stark gestiegenen Energiepreise die Kosten im Standbau-Bereich in die Höhe geschneit sind und viele potentielle Aussteller nicht mehr gewillt oder in der Lage sind, die unbestritten hohen Aufwendungen für einen ihrer Marke entsprechenden Messeauftritt zu tragen.

Nicht zuletzt hat sich das Konsumverhalten der Endverbraucher im digitalen Zeitalter grundlegend verändert. Alle Fahrzeugneuheiten und sämtliche dazugehörigen Informationen sind heute digital abrufbar, genauso wie heute individuelle Kundenbetreuungen und persönlich gestaltete Fahrzeugausführungen per Smartphone, Tablet oder Laptop zum Alltag gehören.

Aus diesen Gründen sehen viele potentielle Aussteller für das motofestival 2025 von einer Teilnahme ab. Dem offiziellen Veranstalter des motofestivals, der BernExpo Group, blieb deshalb aus Planungssicherheitsgründen keine andere Möglichkeit, als den für Ende Februar 2025 geplanten Grossanlass zu streichen.

Für Jörg Bucher, Verbandspräsident der schweizerischen Motorrad, Roller- und Zubehör-Importeure, hat die Absage zwei Gesichter: *«Einerseits bin ich traurig, dass das motofestival 2025 nicht stattfinden wird. Die Präsentation der Fahrzeuge und eine umfassende Übersicht über alle aktuellen Trends und Innovationen bildeten zusammen mit dem attraktiven Rahmenprogramm und den hochkarätigen Actionshows einen perfekten Saisonstart. Zudem konnte das emotional besetzte Produkt Motorrad dem Publikum nahe gebracht werden. Andererseits kann und darf man sich den Entwicklungen der Zeit nicht verschliessen. Ein zufriedenstellender Kosten/Nutzen-Faktor eines vorwiegend als Promotions- und Eventveranstaltung ausgestalteten und aufwändig aufbereiteten Grossanlasses ist heute offensichtlich für die Aussteller nicht mehr gewährleistet.»*